

Antrag des BA15 Trudering-Riem

17.08.2023

Konkrete Kundenfreundlichkeit – MVG-Fahrkartenautomaten Phantasiestraße wieder in Betrieb nehmen!

Der BA 15 bittet die Stadt München (Oberbürgermeister und Stadtrat), auf die MVG/SWM einzuwirken, den kürzlich ohne Vorankündigung abgebauten MVG-Fahrkartenautomaten an der Haltestelle Phantasiestraße stadteinwärts wieder zu installieren. Dabei sollte auch geklärt werden, inwiefern dies als städtische Leistung grundsätzlich vom BA bestellt werden könnte, wobei die wohl reichlich vorhandenen abgebauten Fahrkartenautomaten kostengünstig zum Einsatz kommen sollten.

Begründung:

2006 wurde auf Betreiben des Bezirksausschusses an der Haltestelle Phantasiestraße stadteinwärts ein stationärer Fahrkartenautomat aufgestellt (Foto).



2006: neuer Automat an der Phantasiestraße stadteinwärts.

Der Standort war bewusst gewählt, handelt es sich doch um die höchstfrequentierte Haltestelle der Metrobuslinie 193, die bekanntlich nachfragebedingt werktags mittels Buszug bedient wird. Die Bushaltestelle ist insbesondere für die in den 1960er Jahren errichtete verdichtete Phantasiesiedlung im Zentrum Waldtrudering eine unverzichtbare Infrastruktureinrichtung.

Nach 17 Jahren Betriebs verschwand im Sommer 2023 plötzlich dieser beliebte Automat – ohne, dass der BA15 informiert worden wäre (Foto).



Juli 2023: verwaister Automaten-Sockel – Symbol kundenfeindlicher Unternehmenspolitik

Dieser Rückbau ist ein Schlag ins Gesicht aller MVG-Kunden und MVV-Fahrgäste, die auf eine stationäre, quasi-analoge Kaufmöglichkeit ohne Zeitdruck und Unfallgefahr angewiesen sind oder diese einfach wünschen. Dies trifft insbesondere Personen mit Einschränkungen – aber nicht nur.

Der nächste MVG-Automat befindet sich erst an der Endstation der Buslinie 193 in 12 Minuten Fahrzeit entfernt. Der Kauf am MVG-Automaten im Bus ist während der Fahrt ein gefahrgeneigtes Unterfangen, bei dem es immer wieder zu gefährlichen Stürzen bei abruptem Bremsen kommt.

Das Verschwinden dieses MVG-Automaten ist geradezu ein Hohn angesichts der Zielsetzung, die ÖPNV-Nutzung im Sinne der Verkehrswende attraktiver zu machen.

Dabei liegt die Verantwortung für diese Verschlechterung eindeutig bei der städtischen Tochtergesellschaft MVG/SWM GmbH.

Dieser Fehler wäre leicht zu korrigieren. Die Anfrage laut /1/ wird vom BA ausdrücklich unterstützt.

Offensichtlich ist ganz München vom Automatenabbau betroffen, so dass sich die Stadtregierung hier korrigierend einschalten sollte.

Initiative: Dr. Georg Kronawitter, Behindertenbeauftragter BA15 und Mitglied im Behindertenbeirat

Quellen

/1/ ÖDP-StR-Anfrage „Wird der MVG-Ticketkauf zu einem Glücksspiel?“ unter <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7926199>